



Protecting, promoting
and supporting breastfeeding.

Zehn Schritte zum erfolgreichen Stillen

1. Merkblätter mit Richtlinien zur Stillförderung sollten an alle in Frage kommenden MitarbeiterInnen verteilt werden.
2. Eine entsprechende Ausbildung sollte die MitarbeiterInnen befähigen, diese Richtlinien zu befolgen.
3. Alle schwangeren Frauen müssen über die Vorteile der Muttermilch und über das Stillen informiert werden.
4. Müttern, die ihr Kind gerade zur Welt gebracht haben, soll innerhalb der ersten halben Stunde nach der Geburt das Stillen ermöglicht werden.
5. Müttern muß gezeigt werden, wie sie ihr Baby richtig stillen und wie sie das Stillvermögen aufrechterhalten können, wenn sie zeitweise von ihrem Kind getrennt sind.
6. Neugeborenen Kindern darf außer Muttermilch keine andere Nahrung gegeben werden. (Ausgenommen von dieser Regel sind natürlich die Fälle, bei denen eine anderslautende ärztliche Verordnung vorliegt.)
7. Mutter und Kind sollen nicht voneinander getrennt werden, sondern Tag und Nacht zusammensein. („Rooming-in-System“)
8. Das Stillen soll immer dann unterstützt werden, wenn das Kind nach Nahrung verlangt.
9. Einem gestillten Kind darf kein künstlicher Sauger (Schnuller oder dergleichen) gegeben werden.
10. Die Aktivitäten von Vereinen und Müttergruppen, die sich für das Stillen einsetzen, müssen gefördert und unterstützt werden. Mütter sollen beim Verlassen der Klinik dazu ermuntert werden, mit solchen Gruppen Kontakt aufzunehmen.

Baby Friendly Hospital Initiative Australia
Australian College of Midwives
GPO Box 666 Canberra ACT 2602
www.bfhi.org.au email: bfhi@acmi.org.au
Ph 02 6230 7333 Fax 02 6230 6033

German